

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014 (angepasst)
Umsatzerlöse	8.040	7.846
Sonstige betriebliche Erträge	251	289
Bestandsveränderungen	183	200
Andere aktivierte Eigenleistungen	15	9
Materialaufwand	-2.723	-2.861
Honorar- und Lizenzaufwand	-666	-540
Personalaufwand	-2.663	-2.524
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-293	-389
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.501	-1.504
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	4	28
Wertminderungen und Wertaufholungen auf at-equity bilanzierte Beteiligungen	-	-
Ergebnis aus Finanzanlagen	6	-3
Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen	17	6
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	670	557
Zinserträge	9	10
Zinsaufwendungen	-66	-58
Übrige finanzielle Erträge	6	7
Übrige finanzielle Aufwendungen	-68	-84
Finanzergebnis	-119	-125
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	551	432
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-156	-178
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	395	254
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	3	3
Konzernergebnis	398	257
davon:		
Anteil Bertelsmann-Aktionäre		
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	214	121
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	3	3
Ergebnis Bertelsmann-Aktionäre	217	124
Nicht beherrschende Anteilseigner		
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	181	133
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-
Ergebnis nicht beherrschender Anteilseigner	181	133

Die Anpassung der Werte für das 1. Halbjahr 2014 betrifft die At-equity-Fortschreibung der Investmentgesellschaften. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss im Geschäftsbericht für das Jahr 2014 verwiesen.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014 (angepasst)
Konzernergebnis	398	257
Posten, die anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertungskomponente leistungsorientierter Versorgungspläne	176	-241
Anteil am sonstigen Ergebnis, der auf at-equity bilanzierte Beteiligungen entfällt	-	-
Posten, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind		
Währungskursveränderung		
– im Eigenkapital erfasste Veränderung	281	24
– Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-2	-12
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
– im Eigenkapital erfasste Veränderung aus der Marktbewertung	1	-5
– Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-	-
Cash Flow Hedges		
– im Eigenkapital erfasste Veränderung aus der Marktbewertung	16	-2
– Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-9	-
Anteil am sonstigen Ergebnis, der auf at-equity bilanzierte Beteiligungen entfällt	3	2
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	466	-234
Konzern-Gesamtergebnis	864	23
davon:		
Anteil Bertelsmann-Aktionäre	627	-105
Nicht beherrschende Anteilseigner	237	128

Die Anpassung der Werte für das 1. Halbjahr 2014 betrifft die At-equity-Fortschreibung der Investmentgesellschaften. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss im Geschäftsbericht für das Jahr 2014 verwiesen.

Überleitung zum Operating EBITDA (fortgeführte Aktivitäten)

in Mio. €	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014 (angepasst)
EBIT aus fortgeführten Aktivitäten	670	557
Sondereinflüsse		
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer sowie Gewinne aus Unternehmenserwerben	-	87
Wertminderungen auf sonstige Finanzanlagen	5	11
Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen	-17	-6
Neubewertungen von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert	-5	-2
Restrukturierungsaufwendungen und weitere Sondereinflüsse	118	82
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	293	389
Korrektur um in Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1	-100
Operating EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten	1.063	1.018

Die Anpassung der Werte für das 1. Halbjahr 2014 betrifft die At-equity-Fortschreibung der Investmentgesellschaften. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss im Geschäftsbericht für das Jahr 2014 verwiesen.

Konzernbilanz

in Mio. €	30.6.2015	31.12.2014 (angepasst)
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	7.819	7.615
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.425	2.299
Sachanlagen	1.601	1.584
Anteile an at-equity bilanzierten Beteiligungen	674	592
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	384	331
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	98	145
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	607	544
Aktive latente Steuern	970	1.076
	14.578	14.186
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.715	1.590
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3.513	3.475
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	86	108
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	815	704
Ertragsteuerforderungen	183	126
Liquide Mittel	1.507	1.329
	7.819	7.332
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	42
	22.397	21.560
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000
Kapitalrücklage	2.345	2.345
Gewinnrücklagen	3.625	3.189
Eigenkapital Bertelsmann-Aktionäre	6.970	6.534
Nicht beherrschende Anteile	1.870	1.846
	8.840	8.380
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.069	2.698
Übrige Rückstellungen	129	143
Passive latente Steuern	159	157
Genusskapital	413	413
Finanzschulden	3.594	2.364
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	374	381
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	333	331
	7.071	6.487
Kurzfristige Schulden		
Übrige Rückstellungen	328	411
Finanzschulden	596	654
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	4.108	4.126
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.376	1.377
Ertragsteuerverbindlichkeiten	78	84
	6.486	6.652
Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-	41
	22.397	21.560

Die Anpassung der Vorjahreswerte betrifft die Finalisierung der Unternehmenszusammenschlüsse SpotXchange und StyleHaul.

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014 (angepasst)
Gesamtkonzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern	673	562
Gezahlte Ertragsteuern	-163	-206
Ab-/Zuschreibungen langfristiger Vermögenswerte	298	398
Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen	-20	-11
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-42	-58
Veränderung der übrigen Rückstellungen	-108	-72
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-327	-229
Neubewertungen von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert	-5	-2
Sonstige Effekte	37	23
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	343	405
– davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	–	–
Investitionen in:		
– Immaterielle Vermögenswerte	-126	-142
– Sachanlagen	-150	-143
– Finanzanlagen	-165	-77
– Kaufpreiszahlungen für konsolidierte Beteiligungen (abzüglich liquider Mittel)	-73	-98
Zahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (abzüglich liquider Mittel)	-5	66
Einzahlungen aus dem Verkauf von sonstigem Anlagevermögen	102	35
Einzahlungen in/Entnahmen aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-400	–
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-817	-359
– davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	–	-4
Einzahlungen aus der Emission von Anleihen/Schuldscheindarlehen	1.241	–
Auszahlungen für Tilgung von Anleihen/Schuldscheindarlehen	–	-967
Aufnahme/Tilgung übrige Finanzschulden	-178	-55
Gezahlte Zinsen	-62	-139
Erhaltene Zinsen	8	8
Dividenden an Bertelsmann-Aktionäre	-180	-180
Dividenden an nicht beherrschende Anteilseigner und Auszahlungen an Gesellschafter (IAS 32.18b)	-239	-265
Veränderung des Eigenkapitals	5	-2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	595	-1.600
– davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	–	–
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	121	-1.554
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen der liquiden Mittel	55	10
Liquide Mittel am 1.1.	1.331	2.715
Liquide Mittel am 30.6.	1.507	1.171
Abzüglich liquider Mittel der Veräußerungsgruppen	–	–
Liquide Mittel am 30.6. (laut Konzernbilanz)	1.507	1.171

Die Anpassung der Werte für das 1. Halbjahr 2014 betrifft die At-equity-Fortschreibung der Investmentgesellschaften. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss im Geschäftsbericht für das Jahr 2014 verwiesen.

Veränderung der Nettofinanzschulden

in Mio. €	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Nettofinanzschulden am 1.1.	-1.689	-681
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	343	405
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-817	-359
Zinsen, Dividenden und Eigenkapitalveränderungen, weitere Zahlungen (IAS 32.18b)	-468	-578
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen der Nettofinanzschulden	-52	-11
Nettofinanzschulden am 30.6.	-2.683	-1.224

Nettofinanzschulden entsprechen dem Saldo aus den Bilanzposten Liquide Mittel und Finanzschulden.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen					Eigenkapital Bertelsmann-Aktionäre	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
			Übrige Gewinnrücklagen	Währungs-kursver-änderungen	Zur Ver-äußerung verfügbare finanzielle Vermö-genswerte	Cash Flow Hedges	Anteil am sonstigen Ergebnis, der auf at-equity bilanzierte Beteiligungen entfällt			
in Mio. €										
Stand 1.1.2014	1.000	2.345	3.823	-301	22	-7	5	6.887	1.849	8.736
Anpassung	-	-	24	-	-	-	1	25	-	25
Stand 1.1.2014 ²⁾	1.000	2.345	3.847	-301	22	-7	6	6.912	1.849	8.761
Konzernergebnis	-	-	124	-	-	-	-	124	133	257
Sonstiges Ergebnis	-	-	-232	6	-4	-1	2	-229	-5	-234
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	-108	6	-4	-1	2	-105	128	23
Dividenden-ausschüttungen	-	-	-180	-	-	-	-	-180	-263	-443
Anteilsänderungen an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2
Eigenkapitaltransaktionen mit Anteilseignern	-	-	-180	-	-	-	-	-180	-261	-441
Übrige Veränderungen	-	-	-2	-	-	-	-	-2	-4	-6
Stand 30.6.2014	1.000	2.345	3.557	-295	18	-8	8	6.625	1.712	8.337
Stand 1.1.2015	1.000	2.345	3.257	-117	16	21	13	6.535	1.846	8.381
Anpassung	-	-	-1	-	-	-	-	-1	-	-1
Stand 1.1.2015 ²⁾	1.000	2.345	3.256	-117	16	21	13	6.534	1.846	8.380
Konzernergebnis	-	-	217	-	-	-	-	217	181	398
Sonstiges Ergebnis	-	-	174	224	1	8	3	410	56	466
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	391	224	1	8	3	627	237	864
Dividenden-ausschüttungen	-	-	-180	-	-	-	-	-180	-250	-430
Anteilsänderungen an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung	-	-	-18	-	-	-	-	-18	23	5
Eigenkapitaltransaktionen mit Anteilseignern	-	-	-198	-	-	-	-	-198	-227	-425
Übrige Veränderungen	-	-	7	-	-	-	-	7	14	21
Stand 30.6.2015	1.000	2.345	3.456	107	17	29	16	6.970	1.870	8.840

1) Davon sind zum 30. Juni 2015 keine Vermögenswerte betroffen, die als zur Veräußerung gehalten nach IFRS 5 klassifiziert werden. Zum 30. Juni 2014 entfiel insgesamt 1 Mio. € auf Vermögenswerte, die als zur Veräußerung gehalten nach IFRS 5 klassifiziert werden und aufgrund vollständiger Wertberichtigung mit dem Wert null in der Bilanz ausgewiesen sind.

2) Die Anpassung des Stands zum 1. Januar 2014 betrifft die At-equity-Fortschreibung der Investmentgesellschaften und zum 1. Januar 2015 die Finalisierung des Unternehmenszusammenschlusses SpotXchange. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss im Geschäftsbericht für das Jahr 2014 verwiesen.

Segmentinformationen (fortgeführte Aktivitäten)

in Mio. €	RTL Group		Penguin Random House		Gruner + Jahr		Arvato	
	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Außenumsatz	2.786	2.683	1.697	1.461	749	905	2.244	2.157
Innenumsatz	2	4	–	–	3	3	69	73
Umsatz der Bereiche	2.788	2.687	1.697	1.461	752	908	2.313	2.230
Operating EBITDA	626	612	207	159	55	77	171	162
EBITDA Marge ¹⁾	22,4 %	22,8 %	12,2 %	10,9 %	7,4 %	8,5 %	7,4 %	7,3 %
Planmäßige Abschreibungen	100	97	44	38	13	18	85	84
Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ²⁾	-8	98	–	–	–	–	–	–
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	29	24	-1	–	–	4	5	4
Zugänge an langfristigen Vermögenswerten ³⁾	128	129	21	19	22	30	86	155
Mitarbeiteranzahl (Bilanzstichtag) ⁴⁾	12.277	11.768	12.381	12.812	13.603	8.168	71.899	70.653
Mitarbeiteranzahl (Durchschnitt) ⁴⁾	12.314	11.810	12.376	12.414	13.616	8.968	71.485	69.153

Die Anpassung der Werte für das 1. Halbjahr 2014 betrifft die At-equity-Fortschreibung der Investmentgesellschaften. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss im Geschäftsbericht für das Jahr 2014 verwiesen.

1) Operating EBITDA in Prozent vom Umsatz.

2) Inklusive Zuschreibungen.

3) Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (einschließlich Geschäfts- oder Firmenwerten).

4) Die Mitarbeiterzahl der Vorperiode entspricht dem Wert zum 31. Dezember 2014.

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Bilanzierungsgrundlagen

Der Halbjahresfinanzbericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA wurde unter Beachtung von § 37w WpHG aufgestellt und einer prüferischen Durchsicht durch den Konzernabschlussprüfer unterzogen. Er entspricht den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie diesbezüglichen Interpretationen (IFRIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind (EU-IFRS), und enthält einen in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellten verkürzten Konzern-Zwischenabschluss einschließlich ausgewählter erläuternder Anhangangaben. Bei der Aufstellung wurden – mit Ausnahme der im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendeten Rechnungslegungsvorschriften – grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 angewendet. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden sowie der ab

2015 anzuwendenden neuen bzw. überarbeiteten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht für das Jahr 2014 veröffentlicht.

Zum 30. Juni 2015 fanden die folgenden Rechnungslegungsvorschriften erstmals Anwendung:

- IFRIC 21 Abgaben
- Verbesserungen der IFRS 2011–2013 (veröffentlicht im Dezember 2013)

Die Effekte aus der Erstanwendung sind für den Bertelsmann-Konzern unwesentlich. Weitere veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards, Interpretationen oder Änderungen hat der Bertelsmann-Konzern nicht vorzeitig umgesetzt.

		Übrige operative Aktivitäten (Corporate Investments)				Summe der Bereiche		Corporate Center		Konsolidierung		Fortgeführte Aktivitäten	
Be Printers													
1. Halb- jahr 2015	1. Halb- jahr 2014	1. Halb- jahr 2015	1. Halb- jahr 2014 (angepasst)	1. Halb- jahr 2015	1. Halb- jahr 2014 (angepasst)	1. Halb- jahr 2015	1. Halb- jahr 2014	1. Halb- jahr 2015	1. Halb- jahr 2014	1. Halb- jahr 2015	1. Halb- jahr 2014	1. Halb- jahr 2015	1. Halb- jahr 2014 (angepasst)
279	401	284	239	8.039	7.846	1	-	-	-	8.040	7.846		
83	81	14	15	171	176	6	-	-177	-176	-	-		
362	482	298	254	8.210	8.022	7	-	-177	-176	8.040	7.846		
12	25	25	19	1.096	1.054	-31	-37	-2	1	1.063	1.018		
3,4 %	5,2 %	8,6 %	7,5 %	13,3 %	13,1 %	-	-	-	-	13,2 %	13,0 %		
7	18	49	33	298	288	2	2	1	-	301	290		
-	-	-	-	-8	98	-	-	-	1	-8	99		
-	-	-30	-4	3	28	-	-	1	-	4	28		
7	10	92	109	356	452	1	11	-	-	357	463		
3.501	4.108	4.692	3.908	118.353	111.417	666	620	-	-	119.019	112.037		
3.786	5.130	4.735	3.904	118.312	111.379	655	603	-	-	118.967	111.982		

Konsolidierungskreis

Neben der Bertelsmann SE & Co. KGaA werden in den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 alle wesentlichen Tochterunternehmen, über die die Bertelsmann SE & Co. KGaA die Beherrschung im Sinne des IFRS 10 ausüben kann, voll einbezogen. Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierte Unternehmen werden nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 bilanziert. Der Konsolidierungskreis einschließlich der Bertelsmann SE & Co. KGaA umfasst zum 30. Juni 2015 insgesamt 964 (31. Dezember 2014: 955) Unternehmen mit 45 Zugängen und 36 Abgängen im ersten

Halbjahr 2015. Darin enthalten sind 900 (31. Dezember 2014: 896) vollkonsolidierte Unternehmen, davon 771 (31. Dezember 2014: 771) 100-Prozent-Tochterunternehmen. Zusätzlich werden 28 (31. Dezember 2014: 29) Gemeinschaftsunternehmen und 36 (31. Dezember 2014: 30) assoziierte Unternehmen unter Anwendung der Equity-Methode im Konzernabschluss bilanziert. Nicht konsolidiert werden 229 (31. Dezember 2014: 240) Unternehmen ohne nennenswerten Geschäftsbetrieb und mit einer insgesamt untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Bertelsmann-Konzerns.

Akquisitionen und Desinvestitionen

Im ersten Halbjahr 2015 tätigte der Konzern mehrere Akquisitionen, die für sich genommen nicht wesentlich waren. In Summe sind auch die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung. Nach Abzug erworbener liquider Mittel wurden für die Akquisitionen Zahlungen in Höhe von 73 Mio. €

geleistet. Die übertragene Gegenleistung im Sinne von IFRS 3 belief sich auf insgesamt 73 Mio. €. Aus den Akquisitionen entstanden zum Teil steuerlich nicht abzugsfähige Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 56 Mio. €, die Synergiepotenziale widerspiegeln. Die mit den Erwerben verbundenen Aufwendungen betragen 3 Mio. €.

Die beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden der Akquisitionen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung

auf Basis der derzeit noch vorläufigen Kaufpreisallokationen können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Auswirkungen der Akquisitionen

in Mio. €	Gesamt
Langfristige Vermögenswerte	
Geschäfts- oder Firmenwerte	56
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	37
Sachanlagen	7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5
Sonstige langfristige Vermögenswerte	11
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3
Liquide Mittel	20
Schulden	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-
Finanzschulden	14
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten	57
Gewinne aus Unternehmenserwerben	-
Nicht beherrschende Anteile	-1

Die gesamten Neuerwerbe im Rahmen des IFRS 3 trugen seit der Erstkonsolidierung 33 Mio. € zum Umsatz und -2 Mio. € zum Konzernergebnis bei. Bei Einbeziehung dieser Neuerwerbe ab dem 1. Januar 2015 hätten sie 40 Mio. € zum Umsatz und -8 Mio. € zum Konzernergebnis beigetragen.

Die Kaufpreisallokationen der Unternehmenszusammenschlüsse SpotXchange und StyleHaul aus dem Jahr 2014 wurden im Berichtsjahr finalisiert. Die geringfügig angepassten, finalen beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung können der folgenden Tabelle entnommen werden:

in Mio. €	SpotXchange	StyleHaul
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	99	99
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	10	4
Sachanlagen	3	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-	-
Sonstige langfristige Vermögenswerte	5	12
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	32	5
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-	-
Liquide Mittel	4	1
Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-	-
Finanzschulden	2	4
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten	29	5
Nicht beherrschende Anteile	-5	-

Aus den getätigten Desinvestitionen im ersten Halbjahr 2015 erzielte der Konzern nach Berücksichtigung abgehender liquider Mittel Zahlungsströme in Höhe von -5 Mio. €.

Die Desinvestitionen haben zu einem Ertrag aus Endkonsolidierung von 1 Mio. € geführt, der im Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen ausgewiesen wurde.

Auswirkungen der Desinvestitionen

in Mio. €	Gesamt
Langfristige Vermögenswerte	
Geschäfts- oder Firmenwerte	2
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	14
Sachanlagen	16
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	8
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	67
Liquide Mittel	14
Schulden	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2
Finanzschulden	7
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten	44

Währungsumrechnung

Für die aus der Sicht des Bertelsmann-Konzerns wichtigsten Fremdwährungen wurden für Zwecke der Währungsumrechnung folgende Euro-Wechselkurse zugrunde gelegt:

Fremdwährung für 1 €		Durchschnittskurse		Stichtagskurse		
		1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	30.6.2015	31.12.2014	30.6.2014
Australischer Dollar	AUD	1,4258	1,4987	1,4550	1,4829	1,4537
Kanadischer Dollar	CAD	1,3768	1,5032	1,3839	1,4063	1,4589
Chinesischer Renminbi	CNY	6,9378	8,4536	6,9366	7,5358	8,4722
Britisches Pfund	GBP	0,7324	0,8214	0,7114	0,7789	0,8015
US-Dollar	USD	1,1152	1,3707	1,1189	1,2141	1,3658

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Prinzipien und Methoden zur Bewertung zu beizulegenden Zeitwerten sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Hinsichtlich der Erläuterungen und zusätzlichen Angaben zu den Finanzinstrumenten wird auf den Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht für das Jahr 2014 verwiesen. Im Nachfolgenden werden nur solche Angaben zu Finanzinstrumenten erläutert, die für das Verständnis der Veränderungen, die seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres bei der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erfolgten, wesentlich sind.

Zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten wird folgende Hierarchie verwendet.

Stufe 1:

Der beizulegende Zeitwert der bestehenden Finanzinstrumente wird auf Basis von Börsennotierungen zum Bilanzstichtag ermittelt.

Stufe 2:

Für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts von nicht börsennotierten Derivaten verwendet Bertelsmann verschiedene finanzwirtschaftliche Methoden, die den zu den jeweiligen Bilanzstichtagen herrschenden Marktbedingungen und Risiken Rechnung tragen. Unabhängig von der Art des Finanzinstrumentes werden zukünftige Zahlungsströme auf Basis der

am Bilanzstichtag geltenden Marktzinsen und Zinsstrukturkurven auf den Bilanzstichtag diskontiert.

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird auf Basis der zum Bilanzstichtag geltenden Kassamittelkurse unter Berücksichtigung der Terminabschläge und -aufschläge für die jeweilige Restlaufzeit der Geschäfte ermittelt. Der beizulegende Zeitwert von Zinsderivaten wird auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden Marktzinsen und Zinsstrukturkurven ermittelt. Der beizulegende Zeitwert von Warentermingeschäften wird von zum Bilanzstichtag veröffentlichten Börsennotierungen abgeleitet. Eventuell bestehende Inkongruenzen zu den standardisierten Börsenkontrakten werden durch Interpolation bzw. Hinzurechnungen berücksichtigt.

Stufe 3:

Sofern keine beobachtbaren Marktdaten vorliegen, erfolgt die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte überwiegend auf Basis von Cashflow-basierten Bewertungsverfahren.

Die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten nach Stufe 2 und Stufe 3 erfordert bestimmte Annahmen des Managements bezüglich der Inputparameter des Modells einschließlich Cashflows, Abzinsungssatz und Ausfallrisiko. Im ersten Halbjahr 2015 sind keine Umgliederungen zwischen den Stufen 1, 2 und 3 erfolgt.

Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzderivaten wird das Wahlrecht nach IFRS 13.48 (Nettorisikobetrachtung) genutzt. Für die Ermittlung des Kreditrisikos aus Finanzderivaten wird die jeweilige Nettoposition der beizulegenden Zeitwerte mit den Vertragspartnern zugrunde gelegt, da diese hinsichtlich ihrer Markt- oder Kreditausfallrisiken auf Basis einer Nettoposition gesteuert werden.

Innerhalb der finanziellen Vermögenswerte werden Beteiligungen an verbundenen Unternehmen und sonstige Beteiligungen, die als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert sind, in Höhe von 243 Mio. € (31. Dezember 2014: 221 Mio. €) zu Anschaffungskosten bewertet. Die Bewertung zu Anschaffungskosten wird vorgenommen, da diese finanziellen Vermögenswerte über keine Preisnotierung auf einem aktiven Markt verfügen und eine verlässliche Schätzung des beizulegenden Zeitwerts nicht möglich ist. Es ist nicht geplant, von den zum 30. Juni 2015 ausgewiesenen zur Veräußerung verfügbaren sonstigen Beteiligungen wesentliche Anteile in naher Zukunft zu veräußern. Im ersten Halbjahr 2015 wurden keine wesentlichen zu Anschaffungskosten bewerteten Anteile veräußert.

Der Marktwert der Genussscheine 2001 betrug bei einem Schlusskurs von 300,1 Prozent am letzten Handelstag des ersten Halbjahres 2015 an der Frankfurter Wertpapierbörse

853 Mio. € (31. Dezember 2014: 856 Mio. € bei einem Kurs von 301,0 Prozent) und entsprechend 28 Mio. € bei den Genussscheinen 1992 bei einem Kurs von 164,0 Prozent (31. Dezember 2014: 34 Mio. € bei einem Kurs von 200,0 Prozent). Die Marktwerte sind der Stufe 1 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen.

Im April 2015 hat die Bertelsmann SE & Co. KGaA zwei nachrangige Hybridanleihen im Volumen von insgesamt 1.250 Mio. € begeben. Eine Anleihe mit einem Nominalvolumen von 650 Mio. € hat eine Laufzeit von 60 Jahren und ist mit einem Kupon von 3,0 Prozent für die ersten acht Jahre ausgestattet. Danach wird die Verzinsung alle fünf Jahre auf Basis des fünfjährigen Swapsatzes neu festgesetzt. Diese Anleihe kann erstmals im Jahr 2023 durch Bertelsmann gekündigt und zum Nominalwert zurückgezahlt werden. Die zweite Anleihe mit einem Nominalvolumen von 600 Mio. € hat ebenfalls eine Laufzeit von 60 Jahren und ist mit einem Kupon von 3,5 Prozent für die ersten zwölf Jahre ausgestattet. Die Verzinsung wird danach alle fünf Jahre auf Basis des fünfjährigen Swapsatzes neu festgelegt. Diese Anleihe ist erstmals im Jahr 2027 durch Bertelsmann kündbar und kann zum Nominalwert zurückgezahlt werden. Für beide Anleihen ist eine Thesaurierung der Zinsen in Abhängigkeit einer Dividendenzahlung an die Eigentümer der Bertelsmann SE & Co. KGaA möglich.

Zum 30. Juni 2015 betrug der kumulierte Marktwert der börsennotierten Anleihen 3.747 Mio. € (31. Dezember 2014: 2.635 Mio. €) bei einem Nominalvolumen von 3.716 Mio. € (31. Dezember 2014: 2.466 Mio. €) und einem Buchwert von 3.694 Mio. € (31. Dezember 2014: 2.452 Mio. €). Die Börsenkurse sind der Stufe 1 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen. Zum 30. Juni 2015 betrug der gesamte Buchwert der Privatplatzierungen und Schuldscheindarlehen 258 Mio. € (31. Dezember 2014: 258 Mio. €) und der gesamte Marktwert belief sich auf 288 Mio. € (31. Dezember 2014: 297 Mio. €). Bei Privatplatzierungen und Schuldscheindarlehen erfolgt die Ermittlung des Marktwerts anhand finanzmathematischer Verfahren auf Basis von Zinskurven, die um die Kreditmarge des Konzerns angepasst werden. Die dabei berücksichtigte Kreditmarge resultiert aus der am jeweiligen Stichtag gültigen Marktquotierung für Credit Default Swaps. Der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte liegen Diskontierungssätze von 0,10 Prozent bis 2,24 Prozent zugrunde. Die beizulegenden Zeitwerte der Privatplatzierungen und der Schuldscheindarlehen sind der Stufe 2 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen. Für alle übrigen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Schulden stellt deren Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

Beizulegende Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte nach Bewertungskategorien

in Mio. €	Stufe 1: notierte Preise von aktiven Märkten	Stufe 2: beobachtbare Marktdaten	Stufe 3: nicht beobacht- bare Marktdaten	Summe 30.6.2015
Beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifizierte Vermögenswerte	-	9	-	9
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	11	1	32	44
Zu Handelszwecken gehaltene originäre und derivative finanzielle Vermögenswerte	-	45	-	45
Derivate mit Hedge-Beziehung	-	75	-	75
	11	130	32	173

Finanzielle Vermögenswerte der Bewertungsstufe 3

in Mio. €	Beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizule- genden Zeitwert klassifizierte Vermögenswerte	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Zu Handels- zwecken gehal- tene originäre und derivative finanzielle Vermögenswerte	Derivate mit Hedge-Beziehung	Summe
Stand 1.1.2015	-	34	-	-	34
Gesamter Gewinn bzw. Verlust	-	-2	-	-	-2
- in Gewinn- und Verlustrechnung	-	-	-	-	-
- im sonstigen Ergebnis	-	-2	-	-	-2
Umgliederungen aus „Anteile an at-equity bilanzierten Beteiligungen“	-	-	-	-	-
Erwerbe	-	-	-	-	-
Emissionen	-	-	-	-	-
Veräußerung/Tilgung	-	-	-	-	-
Umgliederungen aus/in Stufe 3	-	-	-	-	-
Stand 30.6.2015	-	32	-	-	32
Gewinn (+) bzw. Verlust (-) aus den zum Stichtag noch im Bestand befindlichen Vermögenswerten	-	-	-	-	-

Beizulegende Zeitwerte der finanziellen Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien

in Mio. €	Stufe 1: notierte Preise von aktiven Märkten	Stufe 2: beobachtbare Marktdaten	Stufe 3: nicht beobacht- bare Marktdaten	Summe 30.6.2015
Beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifizierte Verbindlichkeiten	-	-	29	29
Zu Handelszwecken gehaltene originäre und derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	47	-	47
Derivate mit Hedge-Beziehung	-	14	-	14
	-	61	29	90

Finanzielle Verbindlichkeiten der Bewertungsstufe 3

in Mio. €	Beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizule- genden Zeitwert klassifizierte Verbindlichkeiten	Zu Handels- zwecken gehal- tene originäre und derivative finanzielle Verbindlichkeiten	Derivate mit Hedge-Beziehung	Summe
Stand 1.1.2015	43	-	-	43
Gesamter Gewinn bzw. Verlust	-	-	-	-
- in Gewinn- und Verlustrechnung	1	-	-	1
- im sonstigen Ergebnis	-1	-	-	-1
Erwerbe	-	-	-	-
Emissionen	-	-	-	-
Tilgungen	-14	-	-	-14
Umgliederungen aus/in Stufe 3	-	-	-	-
Stand 30.6.2015	29	-	-	29
Gewinn (+) bzw. Verlust (-) aus den zum Stichtag noch im Bestand befindlichen Verbindlichkeiten	1	-	-	1

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steueraufwand für das erste Halbjahr 2015 wurde gemäß IAS 34 auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes ermittelt, der für das gesamte Jahr 2015 erwartet wird und auf Basis aktueller Einschätzungen des Bertelsmann

Managements 34,6 Prozent beträgt. Darüber hinaus wurden periodenfremde tatsächliche und latente Steuern erfasst, so dass sich eine geringere Steuerquote in der Gewinn- und Verlustrechnung ergab.

Sonstige Angaben

Aufgrund der saisonalen Einflüsse auf die Unternehmensbereiche werden im zweiten Halbjahr tendenziell höhere Umsatzerlöse und ein höheres operatives Ergebnis als im ersten Halbjahr erwartet. Die höheren Umsätze im zweiten Halbjahr sind auf die steigende Nachfrage während des Weihnachtsgeschäfts, insbesondere in den werbegetriebenen Geschäften, sowie auf die kundenorientierten Dienstleistungen bei Arvato zurückzuführen.

Aufgrund des weiter anhaltenden Drucks auf das Produktions- und Vertriebsgeschäft infolge rückläufiger Mengen und Preise

wurde die unternehmensinterne Planung für die zur RTL Group gehörende zahlungsmittelgenerierende Einheit Fremantle Media unter Berücksichtigung neuester verfügbarer, insbesondere US-amerikanischer Informationsquellen aktualisiert. Zur Bestimmung des erzielbaren Betrages wurde der Nutzungswert anhand eines Discounted-Cashflow-Verfahrens ermittelt, basierend auf einer langfristigen Wachstumsrate von 2,5 Prozent (31. Dezember 2014: 2,5 Prozent) und einem Zinssatz von 7,5 Prozent (31. Dezember 2014: 7,7 Prozent). Zum 30. Juni 2015 übersteigt der erzielbare Betrag den

Buchwert um 64 Mio. € (31. Dezember 2014: 124 Mio. €). Bei einer Erhöhung des Abzinsungssatzes um 0,3 Prozentpunkte, bei einer Verminderung der jährlichen Umsatzwachstumsrate um 0,4 Prozentpunkte oder bei einer Verminderung der EBITDA-Marge um 0,4 Prozentpunkte unterschreitet der erzielbare Betrag erstmals den Buchwert.

Das ungarische Parlament verabschiedete am 11. Juni 2014 eine neue Werbesteuer. Am 4. Juli 2014 wurden mehrere Änderungen dieses Gesetzes beschlossen. Das Gesetz trat am 15. August 2014 in Kraft. Die Steuer ist stark progressiv mit Steuersätzen von 0 bis 40 Prozent und wird grundsätzlich auf Basis der Nettoumsatzerlöse, die aus der Werbung erzielt werden, zuzüglich der Margen, die von den mit der Steuerschuldnerin verbundenen Vermarktungsgesellschaften an deren Kunden belastet werden, berechnet. Die Bemessungsgrundlage ergibt sich aus einer Aggregation der Bemessungsgrundlagen der Tochtergesellschaften. Im Ergebnis werden einem Konzern zugehörige Gesellschaften mit einem höheren Steuersatz belastet als konzernunabhängige Unternehmen. Am 18. November 2014 wurde eine Gesetzesänderung verabschiedet, mit der der Höchststeuersatz von 40 auf 50 Prozent erhöht wurde. Diese Änderung trat am 1. Januar 2015 in Kraft. Das Management der RTL Group hat zum 30. Juni 2014 eine vollständige Wertminderung auf den Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 77 Mio. € sowie einen weiteren Wertminderungsaufwand für langfristige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 11 Mio. € erfasst, von denen 9 Mio. € auf Vermögenswerte im Zusammenhang mit der erstmaligen Kaufpreisallokation entfielen. Darüber hinaus wurde zum 31. Dezember 2014 ein weiterer Wertminderungsaufwand auf kurzfristige Programmrechte in Höhe von 7 Mio. € erfasst. Am 27. Mai 2015 änderte das ungarische Parlament die Werbesteuer rückwirkend. Der Steuersatz beträgt gleichbleibend 5,3 Prozent für Bemessungsgrundlagen größer 100 Mio. HUF und null Prozent für Bemessungsgrundlagen kleiner 100 Mio. HUF. Der positive Einmaleffekt aus der retrospektiven Anpassung in Höhe von 4,5 Mio. € wurde in der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ erfasst. Darüber hinaus hat das Management der RTL Group zum 30. Juni 2015 den beizulegenden Zeitwert der langfristigen immateriellen Vermögenswerte im Zusammenhang mit der erstmaligen Kaufpreisallokation überprüft und eine Zuschreibung in Höhe von 7 Mio. € vorgenommen. Die ebenfalls erfolgte Überprüfung des Nettoveräußerungswerts der kurzfristigen Programmrechte führte zu einer Zuschreibung in Höhe von 3 Mio. €.

Erläuterung zur Segmentberichterstattung

In der Segmentberichterstattung werden unverändert fünf operative berichtspflichtige Segmente (RTL Group, Penguin Random House, Gruner + Jahr, Arvato und Be Printers)

Bertelsmann beteiligte sich mit weiteren Partnern und der Investmentgesellschaft Bozano Investimentos an einem Fonds, der in Bildungsunternehmen in Brasilien investieren wird, darunter im Bereich der medizinischen Bildung. Gegenüber diesem Fonds bestehen Einzahlungsverpflichtungen in Höhe von knapp 90 Mio. €. Die Erhöhung der Bilanzposition „Anteile an at-equity bilanzierten Beteiligungen“ auf 674 Mio. € im ersten Halbjahr 2015 ist auf mehrere Akquisitionen zurückzuführen, darunter eine Investition in das führende brasilianische Weiterbildungsunternehmen Affero Lab in Höhe von 27 Mio. € und eine Investition in das chinesische Unternehmen Bigo, einen der weltweit führenden Dienstleistungsanbieter kostenloser Handy-VoIP-Anrufe und Sofortnachrichten, in Höhe von 27 Mio. €.

Die Beteiligung an Atresmedia verringerte sich von 19,2 Prozent am 31. Dezember 2014 auf 18,6 Prozent am 30. Juni 2015, wobei im Rahmen der Transaktion ein Gewinn in Höhe von 10 Mio. € realisiert wurde. Unter Berücksichtigung der Präsenz der RTL Group in Entscheidungsgremien von Atresmedia übt diese, nach Auffassung des Managements, weiterhin maßgeblichen Einfluss auf Atresmedia aus.

Die Rückstellungen für Pensionen reduzierten sich infolge einer Dotierung in Höhe von 400 Mio. € in das durch den Bertelsmann Pension Trust e.V. treuhänderisch verwaltete Planvermögen und einer Anpassung des Abzinsungssatzes. Der Anstieg des Abzinsungssatzes für die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen führte zur Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne in Höhe von 237 Mio. € im Posten „Neubewertungskomponente leistungsorientierter Versorgungspläne“. Die Ermittlung des Abzinsungssatzes für den Euroraum wurde im laufenden Jahr im Hinblick auf die Datenselktion modifiziert. Daneben wurden weitere Verfeinerungen vorgenommen. Wäre der Abzinsungssatz zum 30. Juni 2015 ohne diese Veränderungen ermittelt worden, so wäre er um etwa 10 Basispunkte höher ausgefallen. Die hierauf entfallenden versicherungsmathematischen Gewinne hätten die Pensionsrückstellungen um 62 Mio. € reduziert.

Das Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten von 3 Mio. € (H1 2014: 3 Mio. €) umfasst Nachlaufeffekte im Zusammenhang mit dem Verkauf des ehemaligen Unternehmensbereichs Direct Group.

sowie übrige operative Aktivitäten (Corporate Investments) abgebildet.

Überleitung der Summe der Segmentergebnisse auf das Konzernergebnis

in Mio. €	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014 (angepasst)
Operating EBITDA der Bereiche	1.096	1.054
Corporate Center	-31	-37
Konsolidierung	-2	1
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-293	-389
Korrektur um in Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1	100
Sondereinflüsse	-101	-172
EBIT aus fortgeführten Aktivitäten	670	557
Finanzergebnis	-119	-125
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	551	432
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-156	-178
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	395	254
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	3	3
Konzernergebnis	398	257

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Bertelsmann-Konzerns zu erwarten ist.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt

und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gütersloh, den 27. August 2015

Bertelsmann SE & Co. KGaA

vertreten durch:

Bertelsmann Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin

Der Vorstand

Dr. Thomas Rabe

Fernando Carro de Prada

Markus Dohle

Dr. Immanuel Hermreck

Anke Schäferkordt